



04.05.2011

**EISENBAHN: Erst die Säge, dann die Züge**

## Strecke Neustadt-Neuruppin wird auf erneuten Betrieb vorbereitet

*NEUSTADT* - Zumindest die Natur hat die vergangenen fünf Jahre seit der Einstellung des Zugverkehrs auf der Strecke zwischen Neustadt und Neuruppin nicht ungenutzt verstreichen lassen. Der Bahndamm war auf dem besten Wege zum Urwald. Sven Niemann und seine Männer vom Instandhaltungstrupp der Regio-Infra GmbH aus Putlitz haben dieser Tage jedenfalls gut zu tun, die gut 20 Kilometer vom Grün zu befreien. Über mannshoch haben sich Büsche und Bäume an den Gleisen breit gemacht. Zwar lässt sich so ein Zug von ein wenig Holz nicht stoppen, aber Lokführer brauchen nun einmal frei Sicht. Dafür sorgen nun Kettensägen.

Denn in kaum zwei Monaten sollen wieder Züge von Neustadt bis ins Gewerbegebiet Temnitzpark rollen. Die Regio-Infra hat die Strecke Anfang April als neuer Eigentümer übernommen und arbeitet nun auf Hochtouren daran, sie wieder für den Betrieb herzurichten. „Ziel ist es, die Betriebsbereitschaft bis zum 1. Juli wieder herzustellen“, sagt Tino Hahn als Sprecher des Infrastrukturunternehmens. Bereits Mitte April habe es eine Inspektionsfahrt gemeinsam mit der Landeseisenbahnaufsicht gegeben. „Es ging darum, den Streckenzustand und die notwendigen Maßnahmen aktuell zu erfassen.“

Der Dornröschenschlaf der Bahn zwischen Neustadt und Neuruppin scheint somit beendet. Künftige Nutzer der Strecke sollen vorerst vor allem die im Temnitzpark ansässigen Unternehmen sein. So verhandelt dem Vernehmen nach beispielsweise das Holzverarbeitungsunternehmen Bullinger derzeit mit Cargo-Anbietern, also Firmen, die Eisenbahntransporte anbieten. Bullinger hatte einen Großteil seiner Lieferungen bis zur Schließung der Strecke über die Schiene abgewickelt. Die wiederbelebte Strecke soll laut Tino Hahn für alle Eisenbahn-Unternehmen offen stehen.

Die Pläne gehen längst noch weiter. Möglichst bald soll die Verbindung bis nach Herzberg erweitert werden. Und im Prinzip, so Hahn, stehe perspektivisch auch einer erneuten Nutzung für den Personenverkehr kaum etwas im Wege – wenn denn der Bedarf gegeben sei.

Die demnächst reaktivierte Linie Neustadt-Neuruppin ist ein Mosaikstein des Güterverkehrsprojektes Hub 53/12, mit dem Kommunen und Wirtschaft überregional den Güterverkehr auf der Schiene wiederbeleben wollen. (Von Alexander Beckmann)

### Mehr zum Thema

» MAZ vom 04.05.2011: Alexander Beckmann zu den Arbeiten an der Bahnstrecke von Neustadt nach Neuruppin - Chancen gesichert : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12075496/61299/>



Ihre Meinung ist gefragt!